

Kirchenbrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Jakobi Bederkesa/Ankelohe
und St. Pauli Flögeln/Fickmühlen

Ausgabe 3/2021
Oktober - Januar





„Adventskalender der Weisheiten“—so die Bezeich-

nung aus dem Schaukasten aus dem Dezember im Jahr 2018 (vgl. auch Titelbild) . Einer der Sprüche lautet: „ Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht damit Neues zu entdecken, sondern damit, Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.“ Wird diese Adventszeit wieder normaler oder wird sie wieder mit Einschränkungen verbunden sein?, frage ich mich, als ich diesen Spruch lese. Mit anderen Augen sehen, ist das so einfach? Ich denke darüber nach, versuche es. Ich zähle nicht auf, was mich alles ärgert oder wen ich auf den Mond schießen könnte. Ich versuche zu sehen, was ich schön finde, was mir gefällt, was in meinem Leben gelingt. Ich finde so vieles—nicht immer auf den ersten Blick, aber nach und nach. Die Blätter der Bäume beginnen sich zu verfärben. Es sieht fantastisch aus. Freunde senden mir nette WhatsApp Mitteilungen mit Bildern

von schönen Momenten aus ihrem Alltag. Ich freue mich mit ihnen. Meine Kinder strahlen vor Glück und sind zufrieden. Ich fühle mich auch zufrieden. Ich sehe die Welt mit den Augen anderer. Vielleicht ist das der erste Schritt, sich darin zu üben, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Ich sehe die Welt durch die Augen anderer. Lasse mir von ihnen die Welt zeigen, wie sie sie sehen. Ich bekomme neue Einblicke, neue Sichtweisen. Ich sehe Schönes dort, wo ich es nicht erkannt habe oder nicht hingesehen habe. Nicht immer, aber oft, öffnen sich ganz neue Welten dann für mich und meine Sicht auf das Leben. Das Leben bleibt oft trotzdem so wie es ist. Es verändert sich nicht über Nacht einfach so . Doch wenn ich auf das Leben anders sehe, dann, daran glaube ich, wird es sich auch irgendwann wandeln und verändern. Die letzten Monate des Jahres und vor allem die Adventszeit sind wohl Zeiten, in denen ich ganz bewusst auf mein Leben sehen kann—mit allen Höhen und Tiefen. Und durch den Advent wird auch

deutlich—es gibt Veränderungen. Manchmal geschieht es, dass etwas ins Leben hinkommt und alles verändern wird. Weihnachten erinnert mich daran, dass die Welt sich verändern kann, auch wenn nicht über Nacht alles neu wird, aber es ist ein Anfang. Doch ich muss wohl genau hinsehen und es wirken lassen. Die Welt mit neuen Augen sehen, um das Wunder zu erkennen, das für mein Leben und das aller Menschen Bedeutung hat. Altbekanntes, wie es Jesus ist, mit neuen Augen sehen—erkennen, was er für mein Leben bedeutet.

Ich wünsche Ihnen eine Zeit, in der Sie Altbekanntes mit anderen, neuen Augen sehen und viel für sich entdecken können.

Ihr Pastor *Dirk Glanert*

MitarbeiterInnen für die Tafel in Bederkesa gesucht! Näheres dazu auf S. 29.



Adventssingen

Mit Posaunenchor

Lieder erklingen lassen.

Das Herz erwärmen—mit Gesang.
Mit Begleitung eines Posaunenchores singen.

Freitag, 03. 12. um **18.00 Uhr** vor/in der St. Jakobi Kirche.

Im Anschluss gibt es Punsch und Würstchen. (Wenn es die Verordnungen zulassen)

Geteilte Zeit



Auf Englisch heißt es „to share time“ wenn man sagen will, dass man Zeit miteinander verbringt. Wörtlich übersetzt also: „Zeit teilen“. Im Deutschen kennen wir die Redewendung: „Ich muss mir meine Zeit *ein*-teilen“. So wie man Geld einteilt, oder Essensvorräte, damit sie lange genug reichen. Aber „Zeit teilen“ klingt in unserem Sprachgebrauch fremd. Zeit, die man mit jemandem teilt, führt dazu, dass der oder die andere mir vertraut wird. Man lernt sich immer mehr kennen, je mehr man Zeit miteinander verbringt. Dadurch entsteht Nähe, die wir in Gesprächen gewonnen haben, wenn wir uns anderen „*mit-teilen*“. Teilen ist eine christliche Tugend, die uns in vielen Stellen in der Bibel aufgetragen ist. Auch wenn man wenig hat, soll man das Wenige noch teilen mit anderen. Die Beispielgeschichte von der Speisung der 5000 (Matthäus 14,13ff.) zeigt uns, dass Miteinander-Teilen alle reicher macht. Aus We-

nigem wird mehr! Im Herbst gibt es



vieles, was wir teilen können: Die Früchte aus unseren Gärten

und auf den Feldern, aber auch die tröstende Gemütlichkeit in einer warmen Stube.



Viele betauern einen lieben Menschen, den sie in der vergangen-

gen Zeit verloren haben. Im November teilen wir unsere Gedanken und Erinnerungen in unseren Gottesdiensten an Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag im Gebet - gemeinsam miteinander und mit Gott in unserer Mitte.



An Weihnachten teilen wir schließlich den Dank für die Geburt Jesu, der uns gezeigt hat, wie friedliches

Leben mit verschiedenen Menschen auf der Welt geht. Wir brauchen unsere christlichen Werte in der Welt, die Gerechtigkeit, Frieden und

Bewahrung der Schöpfung wieder ins Zentrum unseres gemeinsamen Lebens rücken. Und Gott teilt seinen Segen aus auf unsere Gemeinden und unser Leben, sodass wir mit neuer Energie in die kommende Zeit gehen.

Einen erfüllten Herbst und dann frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen und Euch,

Ihre und Eure Pfarrerin *Pia Werner*



„Stille Moment“



Freitags im Advent

26.11.,03.12,10.12,17.12.

„Stille Moment“

11.00 Uhr- 11.15 Uhr

St. Jakobi Kirche

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Jakobi Bederkesa /
Ankelohe**

**Pfarramt**

Pastor Dirk Glanert
Tel. 04745-782310, E-Mail: dirk.glanert@gmx.de

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Sabine Müller
Beerster Mühlenweg 3, 27624 Geestland
Tel. 04745-346, Fax 04745-8043
E-Mail: kg.bederkesa@evlka.de
Web: www.kirche-bederkesa.de
Mi. 9:00 -12:00 + Fr. 8:30 -10:30 Uhr

Küster

Wladimir Lint
Tel. 015774185249

**Evangelischer
Kindergarten
„Unterm Regenbogen“**

Leiterin: Tanya Otto
Hauptmann-Böse-Str. 22, 27624 Geestland
Tel. 04745-8118, Fax 04745-782333
E-Mail: ev.kiga.bederkesa@t-online.de

Evangelische Jugend

Diakon Manfred Ahlers
Ourhouse - Jugendhaus, Bergstr. 4, 27624 Geestland
Tel. 04745-8175, E-Mail: kjd.bederkesa@freun.de
Web: www.freun.de
Mi. 15:00-18:00 + Do. 9:00-12:00 Uhr

**Förderverein „Gemeindehaus
der Ev. Jugend e.V.“**

Vorsitzende Beate Zimdars
Tel. 04745-6938

Spendenkonten:

Förderverein Gemeindehaus der Ev. Jugend e.V.
Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
IBAN: DE84 2926 5747 0013 4708 00

Förderverein Unterm Regenbogen e.V.
Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
IBAN: DE78 292 65 747 001 218 4300

Inhalt	Seite
Andacht	2-5
St. Jakobi	6-21
KiTa	22-23
Gottesdienste	24-25
Miteinander	26-35
St. Pauli	36-43
Danksagung	44-46

Kirchengemeinde Bederkesa
Weser-Elbe Sparkasse
IBAN: DE08 2925 0000 0110 2178 02
Volksbank EG Bremerhaven-Cuxland
IBAN: DE08 2926 5747 0011 6831 00



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pauli Flögeln / Fickmühlen

Pastorin Pia Werner
Tel. 04745-7059, E-Mail: pia.werner@evlka.de
Sprechzeit Mittwochs nach Vereinbarung

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Sabine Müller
Flögelinger Str. 35, 27624 Geestland
Tel. 04745-7059
E-Mail: kg.floegeln@evlka.de
Di. 10.00 - 11:30 Uhr

Pfarrbüro

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchenamt Elbe-Weser
Weser-Elbe Sparkasse
IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22
Verwendungszweck: 6815 Spende KG Floegeln

Spendenkonto

Superintendentur
Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland



Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermünde

Superintendent Albrecht Preisler

Superintendentur

Ephoralsekretärin Sabine Singer
Tel. 04745-7834100, E-Mail: sup.wesermuende@evlka.de
Web: www.kirche-wesermuende.de
Mo.-Do. 8:30-14:00, Fr. 8:30-12:30 Uhr

Kreiskantor Timo Corleis
Tel. 04745-7834120 und 0162-9696992

Kirchenmusik

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
Tel. 04745-7834200, E-Mail: post@dw-wem.de
Mo.-Fr. 9:00-12:00 Uhr

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde
Elmlohe und Drangstedt
Tel. 04704-2022
Web: www.kirche-elmlohe.de

Unsere Nachbar- Kirchengemeinden der Region Nord-Ost

Ev.-luth. St. Fabian Kirchengemeinde Ringstedt
Tel. 04708-920082
Web: lutherische-gemeinde-ringstedt.wir-e.de



„Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht damit Neues zu entdecken, sondern damit, Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.“



Ev. Jugend Wesermünde e.V.,
Region Nord-Ost, Bergstraße 4,
Bad Bederkesa. Tel. 04745-8175,

Eine Gruppe für Jugendliche, bei der gemeinsam eine Show auf die Beine gestellt wird.

Du kannst ein Instrument spielen, mit Gesang oder Tanz begeistern oder Dich auch gerne hinter der Bühne um die Technik und Co kümmern. Du hast die freie Auswahl - für junge Leute ab 13 Jahren!

Die Proben finden derzeit nach Absprache unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Corona-Verordnung im Gemeindehaus, Beerster Mühlenweg 1, Bad Bederkesa statt.

Kontakt: Kreiskantor Timo Corleis

Der Gesprächskreis über Glaubensfragen findet jeden 2. Freitag im Monat im Gemeindehaus statt.

Ansprechpartner: Hanna Becker, Gerd Janssen

Jeweils am 2. Sonntag im Monat in unserem Gemeindehaus, Beerster Mühlenweg 1, Bad Bederkesa. Das Trauercafé wird von der Kirchengemeinde Bederkesa unterstützt. Unsere Treffen finden statt, wenn die Einhaltung der Coronaregeln es erlauben.

Gruppen + Angebote

Ourhouse

Bürozeiten: Mi. 15:00-18:00, Do. 9:00-12:00 Uhr

TEN SING

Jeden Freitag
14:30-16:30 Uhr

Kreiskantorei

Jeden Montag
Ab 19:30 Uhr
(außer in den Ferien)

Gesprächskreis über Glaubensfragen

08.10., 12.11., 10.12.,
14.01.2022
10:30-12:00 Uhr

Trauercafé

10.10., 14.11., 12.12.,
09.01.2022
14:30-17:00 Uhr
Unbedingt mit
Anmeldung
04745-7418 oder
04745-3445411



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

Rat & Hilfe

Bremerhavener Tafel

20.10., 17.11., 15.12.,
19.01.2022
11:30 Uhr



Ausgabe von Lebensmitteln an jedem
3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus,
Bad Bederkesa, Beerster Mühlenweg 1.
Infos im Kirchenbüro, Tel. 04745-346

Telefonseelsorge Elbe-Weser

Tel. 0800-1110111
Gebührenfrei und rund um die Uhr

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wesermünde

Alle Kontaktdaten finden sie auf Seite 5.

Lebenswege



Taufen



Aus Datenschutz werden hier keine
personenbezogenen Daten
veröffentlicht

Trauungen



Bestattungen und Trauerfeiern



Bestattungen und
Trauerfeiern



Aus Datenschutz werden hier keine
personenbezogenen Daten
veröffentlicht

Förderverein für kirchliche Jugendarbeit in Bad Bederkesa OURHOUSE



In diesem Herbst soll es wieder losgehen mit der Jugendarbeit im Ourhouse. Soweit es die Corona-Inzidenz zulässt, ist geplant, gemeinsam mit Jugendlichen den Jugendraum zu renovieren, um ihn wieder zu einem modernen und gleichzeitig gemütlichen

Treffpunkt zu machen. Dafür freut sich der Verein über Spenden, da dieser die Aktion und zielgerichtet die Kinder- u. Jugendarbeit unterstützt. Auf Wunsch wird gerne eine Spendenquittung ausgestellt.
Spendenkonto:

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
IBAN: DE84 2926 5747 0013 4708 00



Kirchgeld 2021

Entwicklung bedeutet Veränderung. Eine Kirchengemeinde entwickelt sich und verändert sich. Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde finanziell unterstützen, kann die Entwicklung und Veränderung spürbar werden. Die Kirchengemeinde ist groß und es gibt vermutlich einige Ecken, an denen Veränderungen gut täten. Mehrere Baumaßnahmen müssten durchgeführt werden und werden geplant wie z.B. aktuell die energetische Dachsanierung des Gemeindehauses, der Umbau der Küche und die Erneuerung der Falttür im Gemeindehaus. Aber auch das alltägliche Gemeindeleben wird mit Hilfe Ihrer Unterstützung mehr Möglichkeiten gegeben sich zu entfalten. Die Konfirmandenzeit wie die Flotte und die gemeinsame Abschlussfreizeit werden jährlich durch die Kirchengemeinde finanziell unterstützt. Sie helfen mit, damit Jugendliche spüren können, dass Glaube etwas Schönes ist und Freude macht.

Die Entwicklung geht weiter. Veränderungen geschehen im Großen und im Kleinen. Helfen Sie uns dabei mit Ihrem

Freiwilligen Kirchgeld 2021

Kontoverbindung

IBAN: DE08 2925 0000 0110 2178 02

(Weser-Elbe Sparkasse)

Inhaber: Kirchengemeinde Bederkesa

Zweck: **Kirchgeld**

Diesem Kirchenbrief liegen entsprechende Überweisungsträger bei. Der Ü-Träger kann bei allen Geldinstituten verwendet werden.

Mit jeder Spende—gleich in welcher Höhe—helfen Sie Ihrer Kirchengemeinde und zeigen, dass es Ihnen wichtig ist, dass es hier vor Ort eine Kirchengemeinde mit vielen Aktivitäten gibt. Darüber freuen wir uns.

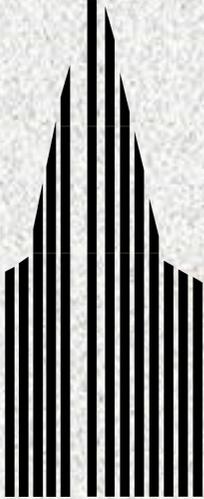
Allen, die sich am Kirchgeld 2021 beteiligen, danken wir sehr herzlich. Selbstverständlich lassen wir Ihnen auf Wunsch (*bis 200,- Euro reicht der Überweisungsbeleg als Nachweis) entsprechende Spendenbescheinigungen zukommen, die beim Finanzamt vorgelegt werden können. Vielen Dank im Namen des Kirchenvorstandes .

Ihr Pastor *Dirk Glanert*



Thomasmesse

Inhaltlich richtet sich die Thomasmesse an einem **Thema** aus, das die Teammitglieder gemeinsam bestimmen. Lebensweltliche Themen, (kirchen)jahreszeitliche Impulse und biblische Motive beeinflussen und bereichern sich dabei gegenseitig. **Musik** spielt in der Thomasmesse eine bedeutende Rolle, dabei weniger die klassische Kirchenmusik. Häufig treten Chöre in Aktion, die den Gesang der Gemeinde stützen und verstärken, einen besonderen Sound in den Kirchenraum bringen und damit eine andere Atmosphäre gestalten helfen: locker, fröhlich, entspannt, „leicht“. Charakteristische Eigentümlichkeit ist die sogenannte „**Offene Zeit**“, ein Zeitfenster von 20-30 min mitten im Gottesdienst:



Thomasmesse in St. Jakobi

Herzliche Einladung zu einem
besonderen Abendgottesdienst

Sonntag, 17. Oktober 18:00 Uhr

andere
Kirchgang

Nach langer Pause!

z.B. Aufschreiben von persönlichen Gebetsanliegen, die später nach Wunsch veröffentlicht werden, stilles Gebet mit Kerzen, Segnung. Im Schlussteil des Gottesdienstes sind alle zur **Feier des Abendmahls** eingeladen. Es kommt der Aspekt der Gemeinschaft stärker zum Ausdruck, Freude, Heiterkeit und eine zuversichtliche Stimmung treten an die Stelle der sonst häufig empfundenen Düsternis und Beklemmung beim Feiern des Mahls. Nach Beendigung des Gottesdienstes kommt es häufig noch zu **Gesprächen** zwischen Gottesdienstbesuchern und Teammitgliedern. In Bederkesa werden alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.



Orgelmusik zum Feierabend

ab Oktober gibt es einmal im Monat, in der Regel **jeden 2. Mittwoch um 18.15 Uhr** eine „Orgelmusik zum Feierabend“.

Die Dauer wird ca. 30 Minuten betragen. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang dienen zur Überarbeitung der Orgel in St. Jakobi.

Die geplanten Termine von Oktober 2021 bis Januar 2022:

Mittwoch, 13.10.2021, 18.15Uhr

Kreiskantor Timo Corleis, Orgel

Mittwoch, 10.11.2021, 18.15Uhr

Kreiskantor Timo Corleis, Orgel

Mittwoch, 08.12.2021, 18.15Uhr

Kreiskantor Timo Corleis, Orgel

Mittwoch, 12.01.2022, 18.15Uhr

Kreiskantor Timo Corleis, Orgel

NEU

NEU

NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!

Gründung eines **Kinderchores** und eines **Jugendchores**

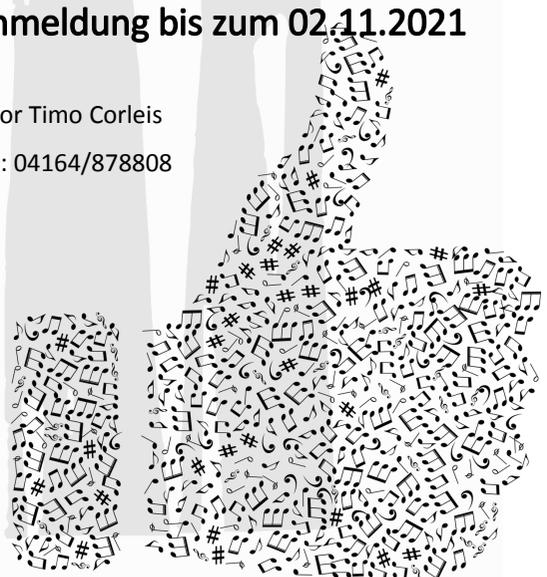
ab **Montag, 08. November 2021** soll es unter der Leitung von Kirchenkreis-kantor Timo Corleis in Bad Bederkesa neue kirchenmusikalische Angebote für Kinder und Jugendliche geben.

Zum einen soll ein **Kinderchor** für Kinder von der 2. – 5. Klasse entstehen. Die Proben finden **montags von 16.00 – 16.45 Uhr im Gemeindehaus in Bad Bederkesa** (Beerster Mühlenweg 1) statt. Stimm- und Rhythmusübungen stehen am Anfang jeder Probeneinheit. Es werden Lieder, Kanons und kleine Musicals einstudiert. Der Kinderchor soll überwiegend in Gottesdiensten und Veranstaltungen in der St. Jakobi-Kirche Bad Bederkesa singen.

Das 2. Angebot, der **Jugendchor**, richtet sich an **Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren**. Die Proben finden ebenfalls montags von 16.50-17.50Uhr im Gemeindehaus Bad Bederkesa (Beerster Mühlenweg 1) statt. Hier stehen Stimmbildungsübungen am Beginn der Probe. Erarbeitet werden je nach Besetzung mehrstimmige Liedsätze.

Zur besseren Planung wird um eine **Anmeldung bis zum 02.11.2021** gebeten.

Rückfragen und Anmeldungen an Kreiskantor Timo Corleis
per E-Mail: timo.corleis@evlka.de oder Tel.: 04164/878808



Lass Farbe rein!



Einige Wochen sind vergangen. Vielleicht haben Sie auch ein Bild in der Kirche gemalt. Das Projekt

ist zu ende und einige Bilder sind entstanden. Jeder und jede konnte eigene Ideen und Sichtweisen erstellen. Diese sollen nicht einfach irgendwo in einer Schublade verstauen, sondern anderen gezeigt werden. Was einem selbst gut tut, kann auch anderen Freude zeigen, die Welt und das Leben bunt werden lassen. Farbe ins Leben bringen.

Die Abschlussveranstaltung ist am
Samstag, den 02. Oktober,
um 15 Uhr.

Die Kirchengemeinde möchte mit der KuBe zusammen alle Bilder in der Kirche präsentieren und wie es zu einer Vernissage gehört, einen Sektempfang geben. Ob es möglich sein wird, hängt von den dann geltenden Vorschriften ab. Schauen Sie vorbei. Lassen Sie sich von den Bildern inspirieren oder suchen Sie die Motive in der Kirche, die mal ganz deutlich auf den Bildern zu erkennen sind und ein anderes Mal verfremdet wurden. Es macht Spaß, das Original zum Bild in der Kirche zu finden. Es öffnen sich oft ganz neue Perspektiven.

*Ein Projekt der St. Jakobi
Kirchengemeinde in Kooperation mit*



Insektenhotel—buntes Leben



Wulf Quassowsky hat das Holzgestell Zuhause vorbereitet.

Das Gestell wird mit Materialien gefüllt



Das „Hotel“ ist bezugsfertig.



Vielen Dank für die Idee und Umsetzung an
Kirchenvorsteher Wulf Quassowsky.

Schaukasten — ein buntes Zeichen





Haben Sie es noch nicht gesehen? Der Schaukasten mit wechselnden Motiven steht direkt an der Bergstraße vor den Kirchenparkplätzen. Es lohnt sich, um neue Perspektiven zu sehen.

Herzlichen Dank an Kirchenvorsteherin Elvira Weihe-Gortzitza für die Gestaltung des Schaukastens seit mehreren Jahren.



Wesermünde 2030—eine **bunte** Zukunft



In jeder Kirchengemeinde unseres Kirchenkreises wurde während eines kleinen open-air Gottesdienstes ein Obstbaum gepflanzt.

Pastor Thomas Casper aus Stotel, der den Zukunftsprozess in unserem Kirchenkreis koordiniert und begleitet, erklärte: „Die Aktion bringt die 31 Kirchengemeinden ein Stück weiter zusammen. Alle können von ihrem Obstbaum berichten, sich austauschen, die Früchte ihrer Bäume miteinander teilen.“ Und genauso könnten die Beteiligten am Zukunftsprozess ihre Ideen, Vorstellungen und Visionen für die Zukunft der Gemeinden und des Kirchenkreises – einem **bunten** Obstkorb gleich – zusammentragen- Kirschen, Birnen, Äpfel, Walnüsse, Quitten und Zwetschgen. Casper wies in seiner Andacht darauf hin, dass es wichtig sei, die Zukunft bereits jetzt in den Blick zu nehmen. Man müsse den Realitäten ins Auge

schauen und sich mit Kreativität und Wagemut den Herausforderungen stellen. Das könne nur gelingen, wenn die Arbeit Spaß mache. So versteht Casper auch den gemeinsamen Zukunftsprozess. Auch er könne nur gelingen und Früchte tragen, wenn alle Beteiligten dabei Spaß hätten. „Es ist wichtig, dass unsere Botschaften nicht von einer depressiven Grundstimmung durchzogen sind.“ Der Zusage Gottes lautet: „Seid mutig und stark“. Der gepflanzte Zukunftsbaum wird wachsen, gute und bunte Früchte tragen.





„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben.



Neues aus dem Kindergarten „Unterm Regenbogen“



Vom Juni bis zu den Ferien haben die Stabheuschrecken

in der Bärengruppe“ gewohnt und die Kinder und Erzieher haben dort viel Interessantes über diese Tiere gelernt. Jetzt nach den Ferien, am 16. August, sind die Stabheuschrecken zu uns in die „Fischegruppe“ umgezogen, damit auch unsere Kinder viel über diese Tiere erfahren und lernen Verantwortung für andere Lebewesen zu übernehmen. Die Tiere sind recht pflegeleicht und brauchen nur regelmäßig frische Efeuzweige und müssen mit einer Wassersprühflasche die Luft-

feuchtigkeit etwas erhöht werden. Wir haben drei Stabheuschrecken und eine Nymphe, so nennt man die Baby-Stabheuschrecken. Vielleicht kommen ja noch mehr dazu? Diese Tiere sind aber Meister der Tarnung und daher nicht leicht zu erkennen. Wir müssen uns schon Zeit nehmen und genau hinschauen, um sie zu entdecken. Mit den Kindern wollen wir nun viele Fragen zum Leben einer Stabheuschrecke auf den Grund gehen. Die Kinder können viel über diese Tiere lernen, z.B. Wo leben diese Tiere? Wie groß werden sie? Können sie hüpfen oder fliegen? Was essen und trinken sie? und was Kinder sonst noch für Fragen haben! Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit den Stabheuschrecken.

Jedes Tier auf der Welt ist wichtig und hat eine Aufgabe, jeder ein Geschöpf Gottes.

Andrea Sinn

Erzieherin aus der Regenbogenfische-Gruppe



Stabheuschrecken in der KiTa

Gottesdienste in St. Jakobi

03.10.	10 Uhr	Erntedankfest
10.10.	10 Uhr	Sup. Preisler
17.10.	18 Uhr	Thomasmesse
24.10.	10 Uhr	P.i.R. Gellersen
31.10.	17 Uhr	Wort und Musik
07.11.	10 Uhr	P. Glanert
14.11. (Volkstrauertag)	10 Uhr 14 Uhr	Bederkesa Ankelohe
17.11. (Buß- und Betttag)		
21.11. (Ewigkeitssonntag)	10 Uhr	P. Glanert mit Verlesung der Verstorbenen
26.11.	11 Uhr	"Stille Moment"
28. 11. (1.Advent)	10 Uhr	P. Köster
03.12. (Freitag)	11 Uhr 18 Uhr	"Stille Moment" Adventssingen mit Posaunenchor
05.12.	10 Uhr	P. Glanert
09.12.		
10.12. (Freitag)	11 Uhr 19 Uhr	"Stille Moment" "Ich zünde eine Kerze an"
12.12.	10 Uhr	P. Glanert
17.12.	11 Uhr	"Stille Moment"
19.12.	10 Uhr	Adventssingen (wenn es erlaubt ist)
24.12.	15 Uhr 17 Uhr 22 Uhr	Krippenspiel der KonfirmandenInnen Christvesper mit Kantorei Gottesdienst der evangelischen Jugend
25.12.	10 Uhr	P. Glanert
26.12.	10 Uhr	P. Glanert
31.12.	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss (Sup. Preisler)
02.01.	10 Uhr	P. Glanert
09.01.	10 Uhr	P. Glanert
16.01.	10 Uhr	P. Glanert
23.01.	10 Uhr	Sup. Preisler
30.01.	10 Uhr	P. Köster
06.02.	10 Uhr	P. Glanert

Gottesdienste in St. Pauli

03.10.	10 Uhr	Erntedankfest
10.10.		
17.10.		
24.10.	18 Uhr	Abendgottesdienst im Herbst mit Chor und Kürbissuppe
31.10.		
07.11.	11 Uhr	Pn. Langer
14.11. (Volkstrauertag)	9.30 Uhr ca. 10.30 Uhr	Flögeln Kranzniederlegung Fickmühlen
17.11. (Buß- und Bettag)	17 Uhr	Pn.i.R. Brickwedel
21.11. (Ewigkeitssonntag)	15 Uhr	Pn. Werner mit Verlesung der Verstorbenen
26.11.		
28. 11. (1.Advent)	18.30 Uhr	mit Adventssingen des Chores Pn.i.R. Brickwedel
03.12.		
05.12.	11 Uhr	Pn. Werner
09.12.	20 Uhr	Adventsandacht im Dorgfgemeinschaftshaus Fickmühlen Pn. Werner
10.12.	19 Uhr	"Ich zünde eine Kerze an"
12.12.		
17. Dez		
19.12.	11 Uhr	Pn. Werner
24.12.	15 Uhr 17 Uhr 23 Uhr	Krippenspiel Krippenspiel Christnacht (Sup. Preisler)
25.12.	10 Uhr	Pn. Werner
31.12.	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahreschluss (Pn. Werner)
02.01.		
09.01.	11 Uhr	Pn. Werner
16.01.		
23.01.	11 Uhr	Pn. Werner
30.01.		
06.02.	11 Uhr	Pn. Werner

ACHTUNG: Wenn Sie sicher sein wollen, dass Plätze in der Kirche frei sind, dann melden Sie sich zu den Gottesdiensten an.

Aufgrund der Hygienevorschriften musste die Platzanzahl in den Kirchen erheblich reduziert werden.

St. Jakobi –
04745/346

St. Pauli –
04745/6899

Mein Lieblingsplatz



Ich bin Clara (*rechts auf dem Holzpferd*), und mein Lieblingsplatz ist mein großes Holzpferd "Ostwind" im Garten. Darauf spiele ich am liebsten mit meiner kleinen Schwester Metja. Dort

verbringen wir ganze Nachmittage und erleben gemeinsam unsere Abenteuer. Vor "Ostwind" steht eine riesige Tanne, in der wir viele Vögel beobachten können: Blaumeisen und Tauben, Amseln und Kleiber, Zaunkönige und Spatzen. Außerdem toben immer zur Frühstückszeit zwei Eichhörnchen darinnen herum, das ist besonders niedlich. Vom Pferderücken aus haben wir auch einen guten Blick auf unsere sechs Hühner, die ihren Stall neben einer Igelbehausung haben. Metja und ich haben im Sommer im Garten neben "Ostwind" gezeltet. Das war besonders schön.



„Ich zünde eine Kerze an“



Am Freitag,
den 10. Dezember,
sind unsere Kirchen
in Bederkesa und Flögeln
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Sie sind eingeladen zu verweilen, eine Kerze anzuzünden, an einen Menschen in der Nähe oder Ferne zu denken, ein Gebet zu sprechen, zur Ruhe zu kommen. Kerzen liegen bereit.

Gibt es einen Weihnachtsmann?

Der folgende Briefwechsel zwischen Virginia O´Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert - bis zur Einstellung der „Sun“ 1950 - alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite der Zeitung gedruckt. Die achtjährige Virginia aus New York wollte es ganz genau wissen. Darum schrieb sie an die Tageszeitung „Sun“ einen Brief: *„Ich bin 8 Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer wahr. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?“* Die Sache war dem Chefredakteur Francis Church

so wichtig, das er selber antwortete - auf der Titelseite der „Sun“: Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht

Recht. Sie glauben nur, was sie sehen. Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er

sich wie ein winziges Insekt. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann! Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie - gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst



könntest Du auch den Märchen nicht glauben.

Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht. Was würde das aber beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken - geschweige denn sie zu sehen -, das



vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles.



Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönsten Farbfiguren

suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr?“ kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und er wird ewig leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen. Frohe Weihnacht, Virginia. Dein Francis Church.

Ein für andere!

Die **Tafel** in Bederkesa braucht Ihre tatkräftige Hilfe. **Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht:**

Voraussetzungen:

- Sie haben Zeit jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
- Sie können zupacken/ anpacken
- Sie haben Spaß und Freude mit anderen zusammen zu arbeiten
- Sie sind zuverlässig

Entlohnung:

- Aufnahme in ein tolles Team
- Sie lernen andere Menschen kennen im Team der Tafel
- Sie helfen Menschen in Not
- Sie können ihre Fähigkeiten mit einbringen und gerne auch Aufgabenbereiche mit organisieren und planen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an Pastor Glanert—Tel: 04745/782310 oder E-Mail: Dirk.Glanert@gmx.de

8-Tage Kanufreizeit in Ostfriesland - Rückblick



Let's go Ostfriesland lautete das Motto der Freizeit, die 22 Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren erleben durften. Anders als sonst wurde das Zeltlager in diesem Jahr an einem festen Ort aufgebaut, da Corona-bedingt nicht vorstellbar war, durch 5 Bundesländer zu paddeln und auf mind. acht unterschiedlichen Zeltplätzen zu campen. Direkt am „Großen Meer“, dem gleichnamigen Binnensee wurde das Camp aufgeschlagen. Der See befindet sich, sich, von Kanälen umgeben, im malerischen Ostfriesland in der Nähe von Emden. Von hieraus wurde nach einer ausführlichen Einweisung und einem Kentertraining gepaddelt. Außerdem traten an einem Tag alle kräftig in die Fahrradpedale. Gegen die frische Brise ging es nach Emden und nach einem Stadtbummel mit dem Wind zurück. Rast wurde am schiefsten Turm der Welt gemacht, der in Suurhusen steht. Der alte Kirchturm hat mit seinem Schiefstand einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde erhalten und hat eine stärkere Neigung als der Schiefe Turm von Pisa. Am Ostfriesentag ging es mit dem Linienbus in die Kleinstadt Norden, wo das ostfriesische Teemuseum besucht wurde. Nach einer kurzen Führung wurde in einer urigen, typisch ostfriesischen Stube ganz auf typische



Weise Tee serviert. Dabei sorgten beim Einschenken das Knistern der Kluntje in der Tasse und die aufsteigenden Sahnewölkchen im Tee für die echt ostfriesische Atmosphäre. Dies war gleichzeitig ein Teil der Trainingseinheiten für das Ostfriesenabitur. Dazu gehörten auch Disziplinen wie Plattdeutschkunde (Diktat und Aussprache-Übungen) sowie Gummistiefel- und Teebeutelweitwurf. Außerdem war das Melken der Wilden Hilde, einer ostfriesischen schwarzbunten Kuh, eine spannende Herausforderung! Das erlebnisreiche Programm führte die Gruppe dann noch nach Aurich in den Kletterwald. Auf

Parcours mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad kletterten und hangelten sich die Jugendlichen in kleinen Gruppen hoch oben von Baum zu Baum. Zum Glück wurde allen zu Beginn ausführlich gezeigt und miteinander geübt, wie man sich gut gesichert gefahrlos durch die Bäume bewegt. Mehrere Seilbahnen sauste man am Stahlseil zwischen den Bäumen hindurch. Dabei hing man lediglich in seinem Klettergeschirr, was die Sache



besonders spannend machte.

Sehr stimmungsvoll war am Ende der Abschlussabend. Er wurde im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde in Bedekaspel gefeiert. In der alten Scheune des ostfriesischen Landhauses war eine lange, breite Tafel aufgebaut. Nach einem Gottesdienst mit gemein-



samem Rückblick gab es ein zünftiges Essen. Zum Andenken bekam jeder von jemandem aus der Gruppe eine Abschieds-Grußkarte. Diese wurden zuvor selbst gestaltet und liebe Worten hineingeschrieben. So bleibt das intensive Miteinander dieser Tage hoffentlich lange in guter Erinnerung. Dass dies möglich wurde, dafür haben sich die 8 Teamerinnen und Teamer der Ev.-Jugend zusammen mit den Diakonen Heiko Schleffler und Manfred Ahlers die allergrößte Mühe gegeben. Die jungen Ehrenamtlichen haben die Freizeit mit viel Leidenschaft u. großem Engagement zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Dafür gilt ihnen ein ganz besonderer und herzlicher Dank!



Manfred Ahlers, Diakon

Jugendgottesdienst OnWheels – Rückblick

Moderne Waschmaschinen können ziemlich viel – sie haben für jede Wäsche das richtige Programm, können Flecken herauswaschen aber gleichzeitig gehen sie mit empfindlichen Stoffen vorsichtig um. Es gibt Schleudergänge mit 1.600 Umdrehungen und mehr!



Was hat eine Waschmaschine mit Gott zu tun? Es ist doch einfach göttlich, was so eine Maschine alles kann – für jedes Problem hat sie eine Lösung! Für jedes? Jederzeit? Immer abrufbar? Mit Gott hat das dann doch nicht so viel zu tun.

Was Gott für sie ist und bedeutet und auf welche Weise wir Menschen andere Dinge „vergöttern“, damit haben sich im Vorfeld die Jugendlichen Teamerinnen und Teamer der Ev.-Jugend Gedanken gemacht. Auf dem Pkw-Anhänger der ev.-ref. und ev.-luth. Kirchengemeinden in Ringstedt war eine Waschmaschine gut sichtbar platziert. Vom jungen Teleshoppingmoderator wurde sie mit reißerischen Sprüchen angepriesen. Mehrere Beobachter*innen dieser Szene kommentierten z. T. kopfschüttelnd, was dieser zum Besten gab. Tat er doch so, als sei die Maschine Gott persönlich ...

Mit dem Anhänger machten sich die Jugendlichen auf den Weg nach Elmlohe, Ringstedt und Beers, um ihre Gedanken mit den Jugendlichen und erwachsenen Gottesdienstbesucher*innen zu teilen, mit ihnen zu singen und zu beten. Im Vorfeld haben sie sich unter anderem den Psalm 91 genauer angeschaut und sich über ihn ausgetauscht. Unterstrichen und fett gedruckt ist das, was ihnen dabei wichtig war:

Gott ist ... meine **Zuversicht** und meine **Burg**, mein Gott, auf den ich hoffe. **Zuflucht** wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist **Schirm und Schild**, Denn der **HERR** ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine **Zuflucht**. 11 Denn er hat seinen **Engeln** befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, 12 dass sie dich auf den Händen **tragen** und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. 14 »Er **liebt** mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn **schützen**. 15 Er ruft mich an, darum will ich ihn **erhören**; / ... ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu **Ehren** bringen. 16 Ich will ihn sättigen mit langem **Leben** und will ihm zeigen mein Heil.«



Manfred Ahlers, Diakon

Aktion „(M)ein Quadratmeter für die Artenvielfalt“

Wie können wir dem momentan größten Artensterben nach der Zeit der Dinosaurier etwas entgegensetzen und ganz praktisch etwas tun? Unter dem Motto „(M)ein Quadratmeter für die Artenvielfalt“ konnten Jugendliche aktiv werden und in ihren Gärten ein Stückchen Erde in ein Blütenmeer verwandeln. Das war das Ziel beim Projektstart im Frühjahr. Fleißig buddelten dafür Konfirmand*innen und Jugendliche der Ev.-Jugend. Die von Manfred Ahlers entwickelte Idee zeigte großes Interesse in vielen Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises. Sie wurde unterstützt durch einige Eltern und hauptamtlich Mitarbeitende der teilnehmenden Kirchengemeinden in Beers, Ringstedt, Elmlohe-Drangstedt, in der Wurster Nordseeküste, Beverstedt, Spaden, Bramstedt, Bexhövede, Hagen und Stotel. Insgesamt 554 Samentütchen wurden verteilt und wahrscheinlich fast ebenso viele einzelne Quadratmeter angelegt. Inzwischen gab es einige positive Rückmeldungen, die durch Fotos belegt wurden.

Es ist gut möglich, dass die Aktion im nächsten Jahr fortgeführt wird, denn klar ist, dass man in einem einzigen Jahr nicht „die Welt retten“ kann. Nur wenn wir uns dauerhaft ganz praktisch für das vielfältige Leben in der Natur einsetzen, kann es gelingen, deutlich etwas zum Positiven zu verändern. Zum Glück steht das Schützen und Unterstützen der Artenvielfalt aktuell bei vielen Institutionen, Gemeinden und Vereinen hoch im Kurs. So ist die Aktion „(M)ein Quadratmeter für die Artenvielfalt“ ein Baustein von vielen und ein guter Startschuss für weitere Aktionen in der Zukunft. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen und für ihren engagierten Einsatz! Hoffentlich blühen die rund 500 angelegten Quadratmeter noch wie erhofft bis in den Herbst hinein und bieten vielen Insekten Nahrung. Sollten Sie im Winter in einigen Gärten kleine Beete entdecken, die ungepflegt wirken hat das seinen Grund: Die abgestorbenen Pflanzen bieten in der kalten Jahreszeit vielen Insekten und deren Larven ein Überwinterungsquartier. So können sie sich im nächsten Jahr noch einmal mehr in den Gärten vermehren und zuhause fühlen.

Manfred Ahlers, Diakon

Gruppen + Angebote



**Kindergottesdienst
„Zeit für Kinder“**

Aufgrund der bekannten Situation findet zur Zeit leider keine „Zeit für Kinder“ und keine Jugendgruppe statt. Sobald wieder etwas stattfinden darf, werden wir über Handzettel informieren.

Jugendgruppe

Seniorenkreis

Jeden 2. Mittwoch des Monats ab 14.00 Uhr Kaffeetrinken in der Pfarrscheune für den Seniorenkreis

13.10.

10.11.

08.12.

12.01.2022

**Kirchenchor
Jeden Mittwoch
19:30-21:00 Uhr**

In der Kirche
Ltg. Meike Reyelt, Tel. 04745-6953
Coronabedingt finden unsere Übungsabende zur Zeit in der Kirche statt.
Wir würden uns über neue Sänger*innen freuen, die gerne auch erst mal unverbindlich zum Schnuppern/ zur Probe mitmachen möchten.

**Posaunenchor
Jeden Donnerstag
20:00-22:00 Uhr**

In der Pfarrscheune,
Ltg. Klaus Pülsch, Tel. 04745-7672
Wegen Corona finden derzeit keine regelmäßigen Proben statt.

Lebenswege



Taufen



Trauungen



Bestattungen



Aus Datenschutz werden hier keine
personenbezogenen Daten
veröffentlicht



Ihr seid herzlich eingeladen...

„Corona“ begleitet uns jetzt schon 1,5 Jahre. Wer hätte so etwas für möglich gehalten? Unser aller Alltag und auch der Alltag im kirchlichen Bereich hat sich in dieser Zeit geändert. Gottesdienste wurden abgesagt, sogar das Weihnachtsfest musste ohne auskommen. Das wäre vor der Pandemie undenkbar gewesen.

Die Krise ist noch nicht überwunden und „Corona“ wird auch weiterhin ein Teil unseres Lebens bleiben aber wir dürfen hoffen... Gottesdienste dürfen wieder stattfinden.

Wie dankbar sind wir vom Kirchenvorstand für den Pfarrgarten mit seiner neuen Terasse. Helmut Blohm hatte vor ein paar Jahren bei Aufräumarbeiten im Pfarrgarten alte Kirchenklinker entdeckt, diese für eine Gartenmauer vorbereitet und mit Hilfe von Manfred Stüben aufgebaut.

Daraus entstand diese wunderschöne Terasse neben dem

Backhaus, die uns im Sommer 2020 und 2021 für Freiluftgottesdienste, Taufen und Trauungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften dienete.

Für den Kirchenvorstand bedeutet diese Zeit eine echte Herausforderung. Von daher ist es schön zu sehen, wenn unser verändertes Angebot angenommen wird. Vielleicht traut sich jetzt der ein oder andere auch mal wieder in den Gottesdienst. Auch so alte Traditionen, wie z.B. der Besuch durch die Angehörigen nach einer Trauerfeier oder einer Heirat oder einer Taufe im darauffolgenden Gottesdienst, um „abgekündigt“ zu werden, sollten, so denken wir, nicht in Vergessenheit geraten.

Traut euch, nehmt teil am Gottesdienst im Pfarrgarten und auch wieder in der Kirche. Denn wir haben eine sehr schöne Kirche, die das Dorfbild seit hunderten von Jahren prägt und es wäre doch schade, wenn wir sie irgendwann

mangels Beteiligung schließen müssten.

Außerdem sind wir in der glücklichen Lage, eine motivierte Pastorin gefunden zu haben, die leider durch die Coronazeit noch nicht alle Gemeindemitglieder kennenlernen durfte.

Kommt doch einfach mal in den Gottesdienst und erlebt „Eure“ Gemeinde als Gemeinschaft, die aufbaut, tröstet und fröhlich zusammen feiert, Ihr seid herzlich eingeladen!

Sandra Fitter

...eingeladen zum Besonderen

3. Oktober um 10:00 (!) Uhr:
Gottesdienst zum Erntedankfest

Anschließend „Hofladen“ mit Verkauf der Erntegaben und Mittagessen von „Seebeck“ im Heimatmuseum „Kranichkring“, gegenüber der Kirche.



24. Oktober um 18.00 Uhr:
Abendgottesdienst im Herbst
mit Chor

Anschließend Kürbis-Suppen-Essen in der Pfarrscheune



DANK für BANK!

An unserer Kirche steht nun eine schöne Bank, die zum Verweilen einlädt. Fremde und Feriengäste, die durch unseren schönen Ort radeln, können sich hier ausruhen. Auch Einheimische sind eingeladen, im Schutz der Kirche Platz zu nehmen. Wir bedanken uns herzlich bei Erika und Rudi Butt, die uns diese Bank gespendet haben! Aufgestellt und hergerichtet wurde die Bank mit familiärer Hilfe von Silke und Marco Butt. Auch den beiden lieben Dank!



„Lasst die Kinder zu mir kommen“

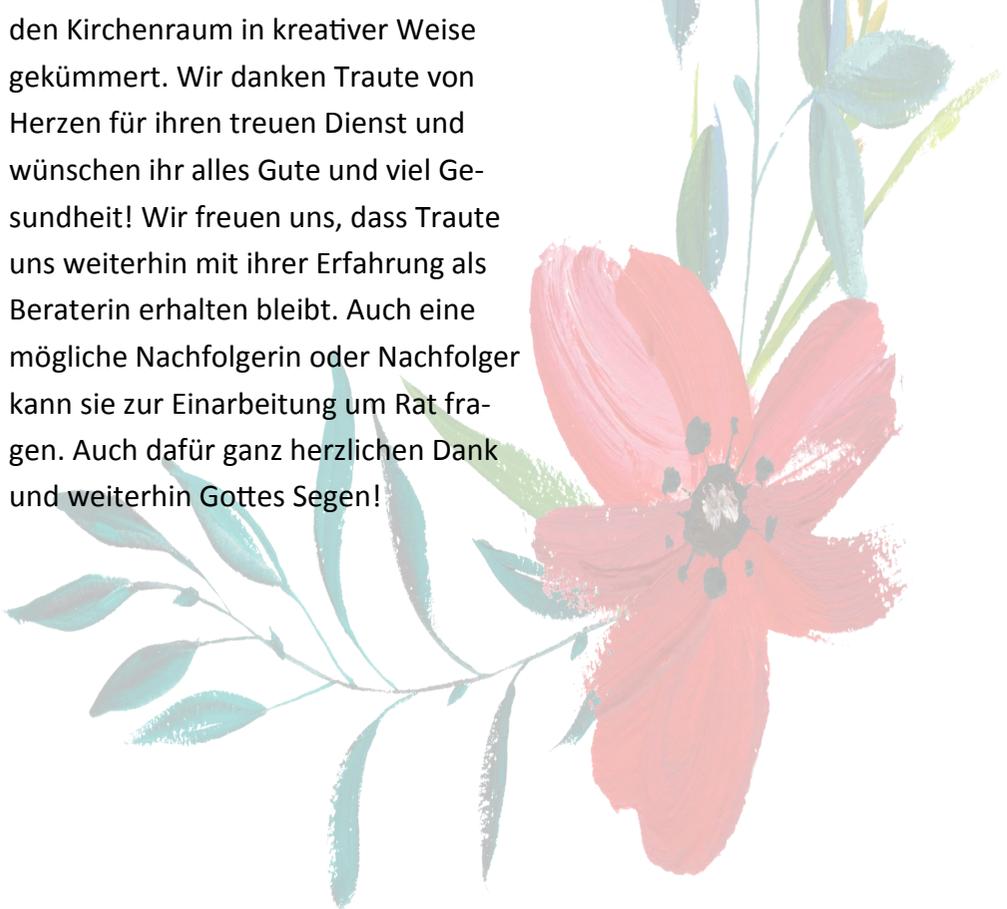
Endlich ist das Leitbild der Flögelner St. Pauli Kirche wieder komplett!

Dank dem unermüdlichen Engagement von Helmut und Annegret Blohm über lange Zeit hinweg, konnte der Bibelspruch wieder unter das Gemälde in der Kirche angebracht werden. Mit Hilfe ihrer Kinder Petra und Lars Apholz und deren Freunden hat die Familie Blohm keine Kosten und Mühen gescheut, um den lang gehegten Traum wahr zu machen. Großen Dank dafür, dass Ihr uns diesen Leit-spruch aus dem Markusevangelium 10,14 wieder neu vor Augen geführt habt! Wir danken auch Sonja Redies für die freundliche Beratung und Hilfe mit den Schriftzeichen!



Abschied von Traute Mangels als Küsterin

Traute Mangels muss sich leider nach vielen Jahren aus gesundheitlichen Gründen aus dem Küsterdienst in unserer Kirche verabschieden. Mit viel Liebe und Herzblut hat Traute Gottesdienste vorbereitet. Sie hat den Altartisch gedeckt, Blumenkränze um das Taufbecken gebunden und sich auch sonst um den Kirchenraum in kreativer Weise gekümmert. Wir danken Traute von Herzen für ihren treuen Dienst und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit! Wir freuen uns, dass Traute uns weiterhin mit ihrer Erfahrung als Beraterin erhalten bleibt. Auch eine mögliche Nachfolgerin oder Nachfolger kann sie zur Einarbeitung um Rat fragen. Auch dafür ganz herzlichen Dank und weiterhin Gottes Segen!



Hochzeit unter freiem Himmel

Die erste „Outdoor Hochzeit“ fand im Juni bei schönstem Wetter im Pfarrgarten statt.

Unter Gottes freiem Himmel war die „Corona-erforderliche“ Belüftung bestens gewährleistet. Auf der großen Freifläche hinter dem Pfarrhaus konnten auch die Abstände gewahrt werden. Und so hoffen wir auf weitere Paare, die „sich trauen“.



Unser Kirchenbrief wird gefördert von:

ad fontes Elbe-Weser GmbH, Solaranlagen und ökologische Haustechnik,
Drangstedter Str. 37, Bad Bederkesa
Apotheke im Alten Feld, Christa Baumann, Altes Feld 1, Bad Bederkesa
Autopark Bederkesa GmbH, Roland Lepper, Amtsstraße 4, Bad Bederkesa
Auto-Service Wehber & Meyer, Jörg Meier, Gröpelinger Str. 11, Bad Bederkesa

Dr. Wahed Baha, Zahnartpraxis, Hauptmann-Böse-Str. 4, Bederkesa
Anne und Uwe Bahr, Fleischerei, Bahnhofstraße 8, Bad Bederkesa
Beerster Botterkoken Club
Gerald Bellmer, Pastor, Bremen
Radio Benzel, Inh. Dietmar Bräuer, Radio- und Fernsehtechnikermeister,
Amtsstraße 1, Bad Bederkesa
Beerster Tagespflege, Bergstraße 12 Bad Bederkesa
Inge Brickwedel, Pastorin, Drangstedt
Buchhandlung Schließke, Claudia Stollenwerk, Mattenburger Str. 8, Bad Bederkesa

Claussen-Bardenhagen, Elektrofachgeschäft, Mattenburger Str. 13-15, Bad Bederkesa
Praxis Dr. Cohrs, Heuss-Straße 12, Bad Bederkesa
G. Cohrs Fahrzeug-Vertrieb, Handlungspark 16, Bad Bederkesa

Dathe & Co., Dachdeckerei GmbH, Lipperkamp 41, Bremerhaven
Deutsche Vermögensberatung AG, Thorsten Rümper,
Gröpelinger Str. 1, Bad Bederkesa
Heiko Dröge, Baumfäll- und Gartenarbeiten, Flögeln

Edeka Aktiv Markt Kieckbusch GmbH, Bergstraße 3-9, Bad Bederkesa

Brunhild und Dr. Dirk-Henner Ferault-Larue, Seminarstr. 3b, Bad Bederkesa

Gärtnerei von Soest, Fickmühlener Str. 10, Fickmühlen
Gasthof „Am See“, Claus Bensen, Flögelinger Str. 50, Flögeln
Renate und Klaus Dieter Glandorf, Falkenburger Weg 5, Ankelohe
Uwe Gosda, Tischlerei, Bestattungen, Kührstedter Str. 80, Bad Bederkesa

Haack Tischlerei GmbH, Karolinenhöhe 28, Bad Bederkesa
 H & M Gebäudetechnik GmbH, Asselskamp 23, Bad Bederkesa

Immo8° Dipl.-Kfm. Jürgen Eckstein, Mattenburger Str. 17, Bad Bederkesa

Elke Janecke-Cohrs, Naturheilpraxis, Heuss-Straße 12, Bad Bederkesa

Kemner-HOME COMPANY, Fenster, Bestattungen, Bad Bederkesa
 Dt. Timo Käter, Zahnarztpraxis, Seminarstr. 3b, Bad Bederkesa
 Köhler Optik und Akustik, Bergstraße 8, Bad Bederkesa
 Eduard Krooß, Eisen- und Haushaltswaren, Inh. Albert Krooß,
 Mattenburger Str. 33, Bad Bederkesa

Landgasthof „Zum Deutschen Hause“, Claus und Kathrin Seebeck,
 Flögeling Str. 8, Flögeln
 Lasner, Brigitte, Ankeloher Str. 18, Bad Bederkesa
 Löwen-Apotheke Bederkesa, Jens Christian Heuer,
 Gröpelinger Str. 8, Bad Bederkesa
 Lohmann Landtechnik GmbH Co. KG, Flögeling Str. 23, Flögeln
 Andrea Lütvogt, Ernährungs- und Gesundheitsberatung,
 Adenauerstraße 4, Bad Bederkesa
 LVM-Versicherungen, Stefan Apel, Mattenburger Str. 18, Bad Bederkesa

Johann Mangels, Inh. Carsten Mangels, Landmaschinen- und Kfz.-Werkstatt,
 Kirchweg 4, Flögeln
 Massagepraxis Eckhard Fricke, Heuss-Straße 14, Bad Bederkesa
 Erich Meyer, Kultur-, Tief- und Straßenbau, Flögeling Str. 45, Flögeln
 Modehaus Holscher, Inh. Wolfgang Holscher, Mattenburger Str. 5, Bad Bederkesa

Nordsee-Foto Poller GmbH, Im Steinviertel 25 A, Langen

Harald Otte, Heizung-Sanitär-Solaranlagen, Inh. Sandra Otte, Karolinenhöhe 9,
 Bad Bederkesa

Gisela Platz, Dipl.-Psychologin, Zum Hasengarten 6, Bad Bederkesa
 proWIN-Beratung, Kerstin Barthels, Drangstedter Str. 5, Bad Bederkesa

Rittergut Valenbrook, Lambert Leisewitz, Bad Bederkesa-OT Fickmühlen
Romantikhotel Bösehof, Familie Manke, Hauptmann-Böse-Str. 19, Bad Bederkesa
RV Delicatessen Manufaktur GmbH & Co. KG, Lambert Leisewitz,
Rittergut Valenbrook, Fickmühlen

Schlemmer-Caré, Cafe' und Restaurant, Heidi und Peter Dieckmann,
Seebeckstraße 6, Bad Bederkesa
Seniorenheim "Haus an der Mühle", Andreas Pomplun,
Beerster Mühlenweg 17, Bad Bederkesa
Spielparadies Glückspilz, Ingrid Stüve, Mattenburger Str. 2, Bad Bederkesa
Star-Tankstelle, Kerstin Barthels, Drangstedter Str. 5, Bad Bederkesa
Steffen GmbH, Straßen- und Tiefbau, Kührstedter Str. 38, Bad Bederkesa

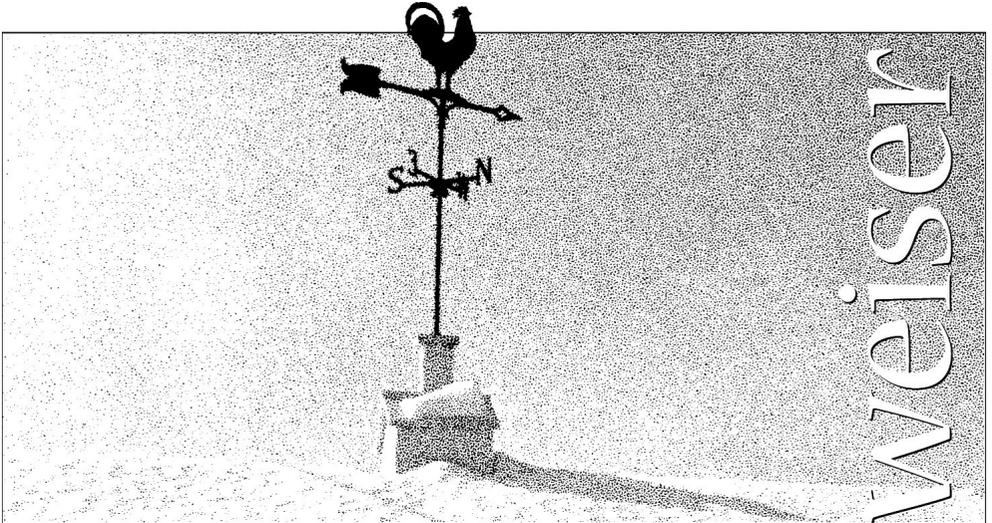
Egon von Twistern, Steuerberater, Fehrenkamp 4 b, Bad Bederkesa

Wir danken den oben genannten Firmen und Privatpersonen für ihre freundliche Unterstützung. Wer in diesen Kreis der Sponsoren aufgenommen werden möchte, der melde sich bitte in den Pfarrämtern.



Der Herr
aber richte eure
Herzen aus
auf die Liebe
Gottes und auf
das Warten
auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5



Jahresende, Ruhezeit
Die Gedanken kreisen
Ein Lächeln nimm mit auf die Reise
Das Neue wird sich weisen
Jahresanfang, Hoffnungszeit
Neue Wege finden
Schwere Schritte werden leicht
Es hilft ein Blick nach hinten

Stefan Lotz

Wegweiser

MitarbeiterInnen für die Tafel in
Bederkesa gesucht! Näheres
dazu auf S. 29.

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen
Weg.

Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.

Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meis-
tern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlie-
ren.

Tina Willms

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Redaktion: Dirk Glanert, Sabine Müller

Druck: Media Service seeyou, Flögeln Auflage: 3.000 Exemplare

Kontakt: über die Pfarrämter oder per E-Mail: kirchenbrief.jakobi@gmail.com

Bibelzitate: Lutherbibel 2017

Texte, Graphiken und Bilder: epd und Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik GEP und www.pixabay.com, sofern nicht anders angegeben.

Alle Bilder der St. Jakobi Kirche von Dr. Norbert Burkert,

alle Bilder der St. Pauli Kirche mit freundlicher Genehmigung vom Foto-Studio Kamps, Wanna.

Der Kirchenbrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Bederkesa und Flögeln erscheint alle drei Monate als kirchliches Mitteilungsblatt und wird kostenlos verteilt. Im Kirchenbrief werden kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Wir bitten alle Kirchenmitglieder, die nicht genannt werden möchten, uns dies gegebenenfalls mitzuteilen.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022 ist der 01. Januar 2022.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Kirchenbriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für den Inhalt der Artikel zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.